

## Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht.

 2000 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe	   
 Waldgrenze	Kreuzeckgruppe, Nockberge	   
 1600 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	   
 1800 m	Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen	   
 2000 m	Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten	   





gültig: **Donnerstag, 14.12.2023****Kreuzeckgruppe, Nockberge**

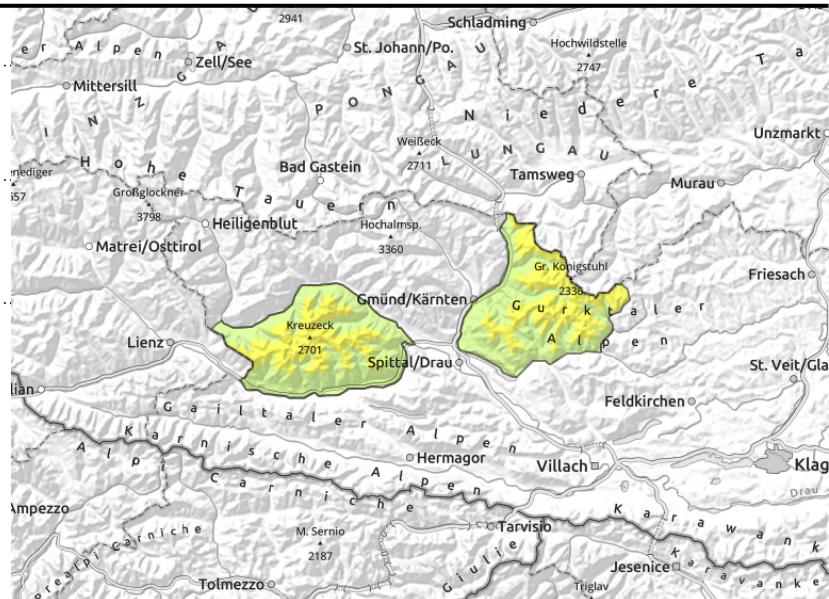
Waldgrenze



Oberhalb der Waldgrenze



Oberhalb von rund 1800 m

**Störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Altschneeproblem beachten.**

Störanfällige Triebsschneeeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit dem Neuschnee sind mehrere mittlere Lawinen möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. An steilen Sonnenhängen und in Kammlagen steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen im Tagesverlauf an. Schwachschichten im Altschnee können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden mit meist großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. An Schattenhängen sind diese Gefahrenstellen häufiger.

Im Tagesverlauf sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1600 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

**Schneedeckenaufbau**

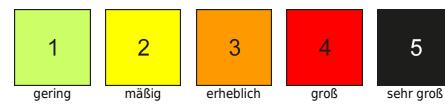
Es fielen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Triebsschneeeansammlungen wurden besonders an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 1800 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im mittleren Teil und tiefer in der Altschneedecke sind an allen Expositionen oberhalb von 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

**Wetter**

Der Donnerstag beginnt meist bewölkt. Von Westen her lockern die Wolken in der Früh und am Vormittag rasch auf und es wird sonnig. Am längsten halten sich Wolken und Hochnebel in den Gurktaler Alpen. Bis Mittag setzt sich über dem Hochnebel auch hier die Sonne durch. Nachmittags ziehen ein paar Wolken durch, es ist aber weiterhin recht sonnig. Es kommt teils starker Nordwind auf. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

**Tendenz**

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

**Lawinenprobleme****Gefahrenstufen****Exposition**

gültig: Donnerstag, 14.12.2023

## Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



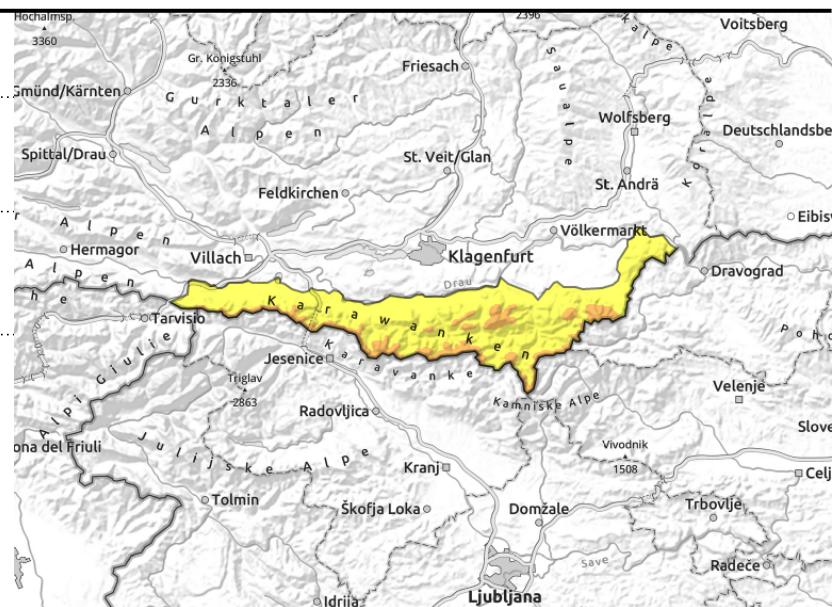
1600 m



Oberhalb von rund 1600 m



Zwischen etwa 1000 m und 2000 m

**Neuschnee ist das Hauptproblem. Gleitschneeproblem beachten.**

Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 1600 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Mit dem Neuschnee sind mehrere mittlere Lawinen zu erwarten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. An steilen Sonnenhängen und in Kammlagen steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen im Tagesverlauf an. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Zudem sind kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1000 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem sind einige meist kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem aus sehr steilen sonnenbeschierten und noch nicht entladenen Einzugsgebieten.

**Schneedeckenaufbau**

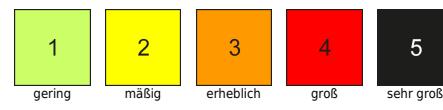
Es fielen oberhalb von rund 1200 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal bis zu 60 cm. Der Neuschnee wurde vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

**Wetter**

Der Donnerstag beginnt meist bewölkt. Von Westen her lockern die Wolken in der Früh und am Vormittag rasch auf und es wird sonnig. In niedrigeren Lagen bleibt es aber meist nebelig trüb. Nachmittags ziehen ein paar Wolken durch, es ist aber weiterhin recht sonnig. Es kommt mäßiger Nordwind auf. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

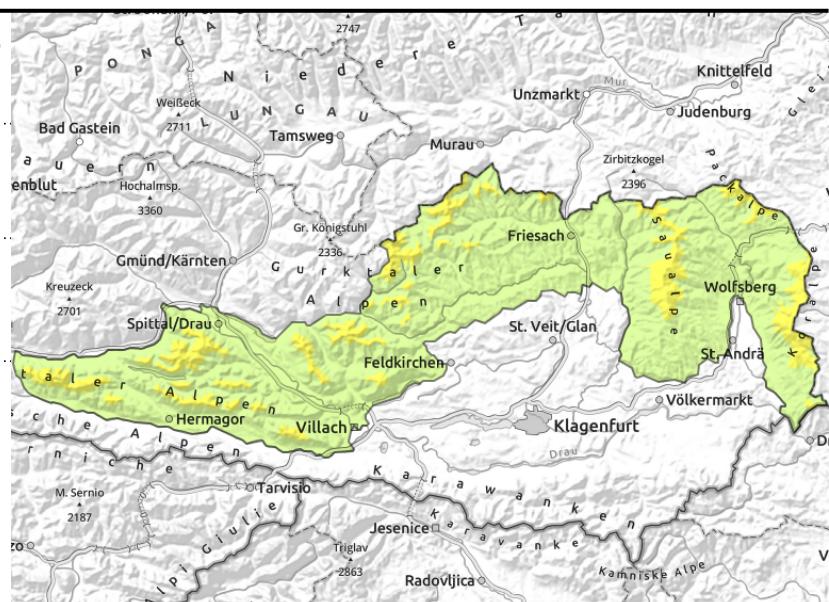
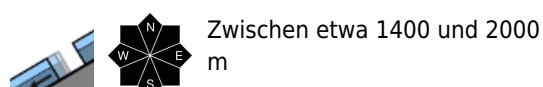
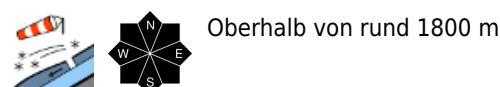
**Tendenz**

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

**Lawinenprobleme****Gefahrenstufen****Exposition**

gültig: **Donnerstag, 14.12.2023**

**Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen**



## Störanfällige Triebsschneeeansammlungen beachten.

Störanfällige Triebsschneeeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit dem Neuschnee sind einzelne mittlere Lawinen möglich. An steilen Sonnenhängen und in Kammlagen steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen im Tagesverlauf an.

Es sind kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1400 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

## Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Triebsschneeeansammlungen werden an Sonnenhängen auf eine weitgehend stabile Altschneedecke abgelagert.

## Wetter

Der Donnerstag beginnt meist bewölkt. Von Westen her lockern die Wolken in der Früh und am Vormittag rasch auf und es wird sonnig. Am längsten halten sich Wolken und Hochnebel von den Gurktaler Alpen bis zur Koralpe. Bis Mittag setzt sich über dem Hochnebel auch hier die Sonne durch. In niedrigeren Lagen bleibt es aber meist nebelig trüb. Nachmittags ziehen ein paar Wolken durch, es ist aber weiterhin recht sonnig. Es kommt teils starker Nordwind auf. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

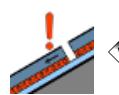


gültig: **Donnerstag, 14.12.2023**Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte,  
Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten

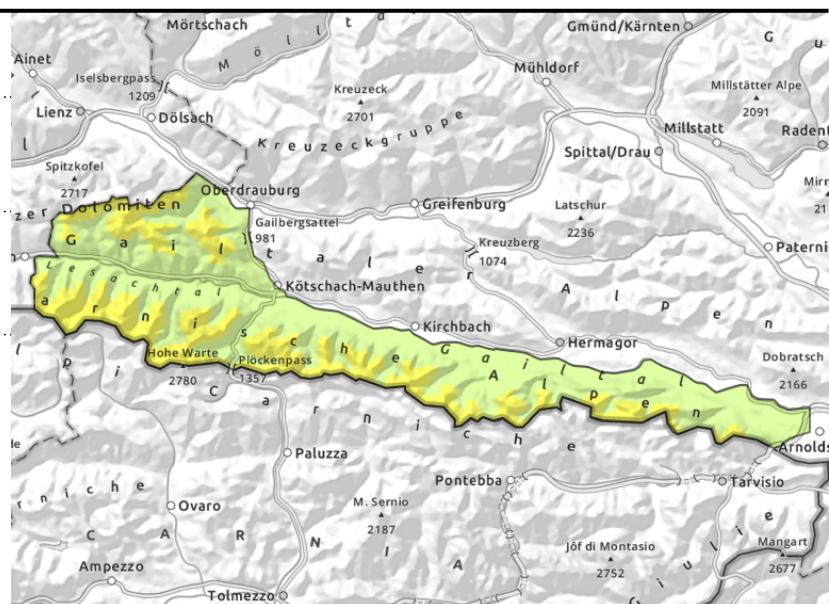
2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



## Störanfällige Triebsschneeeansammlungen.

Frische Triebsschneeeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie in Rinnen und Mulden. Mit dem Neuschnee sind mittlere Lawinen möglich. An steilen Sonnenhängen und in Kammlagen steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen im Tagesverlauf an. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Es sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1400 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

### Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1400 m 10 bis 20 cm Schnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

### Wetter

Der Donnerstag beginnt meist bewölkt. Von Westen her lockern die Wolken in der Früh und am Vormittag rasch auf und es wird sonnig. Nachmittags ziehen ein paar Wolken durch, es ist aber weiterhin recht sonnig. Es kommt teils starker Nordwind auf. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

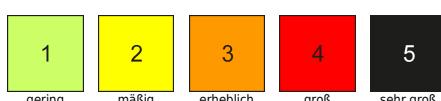
### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

